

Nur Schulbau angenommen

MAUR Die Schulanlage Looren kann saniert und ausgebaut werden – ohne neuen Fussballplatz und ohne Feuerwehrgebäude.

Deutliches Verdikt der Stimmberechtigten: An der gestrigen Urnenabstimmung über die Baukreditvorlagen zum «Generationenprojekt ‹Looren›» wurden die Module B und C klar abgelehnt. Das Modul B, das für 10 Millionen Franken den Bau

eines neuen Feuerwehrgebäudes und einer Wertstoffsammelstelle vorsah, wurde mit 57 Prozent Nein-Stimmen verworfen. Das Modul C1, das für 7,6 Millionen Franken ein grosses Kunstrasenfeld ohne Vereinshaus umfasste, wurde mit 63 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt.

Noch deutlicher wurde das Modul C2 mit 70 Prozent Nein-Stimmen bachab geschickt. Diese Variante umfasste neben

dem Kunstrasenfeld noch den Bau eines Vereinshauses.

Nur Ja für Schule und Kultur

Mit 58 Prozent Ja-Stimmen angenommen wurde hingegen das Modul A. Somit kann die Sekundarschulanlage Looren für 41,4 Millionen Franken saniert und erweitert werden. Der Kredit schliesst zudem auch die Sanierung des Loorensaals und der Gebäudehülle der Mehrzweckhalle mit ein.

Dem Gemeinderat gelang es im Vorfeld der Abstimmung nicht, die Einwände und Kritikpunkte zu entkräften, die sich vor allem gegen die Finanzierung des 60-Millionen-Franken-Projekts richteten.

Gemeindepräsident Roland Humm (SVP) zeigte sich gestern enttäuscht über das deutliche Nein der Maurmer zum geplanten neuen Feuerwehrgebäude und zum grossen Kunstrasenfeld. *bz*